

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/067/1
öffentlich		
Datum 25.06.2008	Aktenzeichen II.1	Federführend: Herr Dorow

Betreff

Konzeption zur Erhöhung der Attraktivität des Ahrensburger Wochenmarktes

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 07.07.2008	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die anliegende Konzeption zur Erhöhung der Attraktivität des Ahrensburger Wochenmarktes (Anlage 1) wird einschließlich der Anlagen 4 und 5 beschlossen. Sie ist an die Empfehlungen des Marktbeirates anzugleichen.
2. Der Marktbeirat wird gebeten, anhand des Zielkataloges (Anlage 5), insbesondere hinsichtlich der Zielsetzung III.6 „Der Wochenmarkt ist lebendig und bunt“, unter Beteiligung eines Vertreters des Landesverbandes für den ambulanten Handel Hamburg, eine Strategie zur Vermeidung von Lücken auf dem Wochenmarkt dem Hauptausschuss zur endgültigen Beschlussfassung bis zum 17. November 2008 zu empfehlen.
3. Einer kurzfristigen Kunden- und Händlerbefragung auch hinsichtlich der Warenvielfalt wird zugestimmt. Der Marktbeirat soll diese in eigener Zuständigkeit durchführen.

Sachverhalt:

Der Ahrensburger Wochenmarkt hat eine wichtige Bedeutung für die Nahversorgung, die wirtschaftliche Entwicklung einschließlich der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte sowie für die Vitalisierung der Ahrensburger Innenstadt mithin auch für das Image der Stadt insgesamt.

Insbesondere die sichtbaren Leerstände beschädigten die attraktive Außenwirkung des Wochenmarktes erheblich.

Deshalb hat sich der Hauptausschuss mit der Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes beschäftigt und im Ergebnis auf Empfehlung der Arbeitsgruppe „Wochenmarkt“ am 15.11.2004 ein 10-Punkte-Plan beschlossen, der kurzfristige Veränderungen auf dem Wochenmarkt ermöglichen sollte. Auf die Sitzungsvorlage 2004/129 wird Bezug genommen (Anlage 2).

Im Anschluss war das Berichtsjahr 2005 aus Sicht des Wochenmarktes ganz überwiegend durch die Privatisierungsabsichten und den Austausch der Funktion des Marktmeisters ab September 2005 geprägt. Mit Wirkung zum 01.01.2006 wurde ein Wochenmarktbeirat eingerichtet, der die weitere Entwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes im Sinne des Hauptausschusses koordinieren sollte. Vertreter der Fraktionen, der Marktsprecher und der Verwaltung hatten so die Gelegenheit, gemeinsam die Entwicklung des Wochenmarktes zu gestalten. Auf die Sitzungsvorlagen 2005/124.1, 2006/077 und 2006/090 (Anlage 3 in Auszügen) wird Bezug genommen.

Der Wochenmarktbeirat hat 2006 neben den satzungsgemäßen Aufgaben insbesondere die Abschaffung der problematischen Wertstoffentsorgung im Umlageverfahren, die Umstellung der Restmüllentsorgung über den Abfallwirtschaftsverband Stormarn und die individuelle Neugestaltung der Wochenmarktgebühren anschieben können. Ferner wurden Neuregelungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit von Dauererlaubnissen aus Alters- und Krankheitsgründen in die Marktsatzung eingefügt. Gleiches gilt für die um 2 Personen erweiterte Mitgliedschaft der Fraktionen im Wochenmarktbeirat und die Einführung der Tatbestandsmäßigkeit einer Ordnungswidrigkeit bei unerlaubter Abwesenheit von Marktbeschickern. Auf die Sitzungsvorlagen 2006/140 nebst Synopse und 2006/141 wird Bezug genommen.

Das Jahr 2007 war aus Sicht des Wochenmarktbeirates neben der Erstellung eines Vermarktungskonzeptes mit dem Ziel, den Wochenmarkt attraktiver zu machen (§ 11 der Marktsatzung) geprägt von den Diskussionen über einen zusätzlichen Treppenaufgang in Höhe der Haspa mittig auf der Wochenmarktfäche und der Problematik der fehlenden Traglast der Tiefgarage unterhalb der Wochenmarktfäche und der entsprechend lang andauernden Sperrung von rd. 500 m² Marktfäche. Auf die Sitzungsvorlage 2008/010 wird Bezug genommen.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 21.01.2008 nicht zuletzt durch die bauliche Situation/Leerstände die Meinung vertreten, dass die ursprünglich gesteckten Ziele nicht erreicht worden seien, sondern vielmehr die Zukunft des Wochenmarktes auf dem Spiel stehe. Es müsse kurzfristig zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen kommen insbesondere auch durch Überarbeitung des Konzeptes. Insoweit wurde die gesperrte Fläche auf dem Rathausplatz wieder freigegeben und ein überarbeitetes Konzept zur Attraktivierung des Wochenmarktes eingefordert.

Auf den vorgelegten Entwurf des Vermarktungskonzeptes mit der Zielsetzung, den Wochenmarkt attraktiver zu machen, ging der Hauptausschuss zu diesem Zeitpunkt nicht weiter ein.

Sodann wurde dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 18.02.2008 mitgeteilt, welche Aktivitäten im Einvernehmen mit den Marktsprechern kurzfristig zu einer Verbesserung der empfundenen Situation auf dem Wochenmarkt führen sollen. Eingegangen wurde insbesondere auf die erweiterte Akquise neuer Wochenmarkthändler, die unterschiedliche Anordnung der Stände (saisonal/wochentags), verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und das Entwicklungspotential für den Rathauspavillon. Die anstehenden Bauarbeiten wirken sich jedoch negativ auf eine mögliche Standplatzvergabe aus, da neue Händler nicht bereit sind, sich im Hinblick auf die vorhandene Planungsunsicherheit zugunsten des Ahrensburger Wochenmarktes zu entscheiden. Auf die Sitzungsvorlage 2008/025 wird Bezug genommen.

Die dort dargestellten Maßnahmen wurden vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen. Der Hauptausschuss stellt in diesem Zusammenhang fest, dass das Gesamtkonzept noch nicht, wie gefordert, überarbeitet worden sei. Die Detailplanung sei unter anderem auch Aufgabe des Marktbeirates.

Die für den 07.04.2008 geplante Sitzung des Wochenmarktbeirates, zu dem frühzeitig eingeladen wurde und bei der der Auftrag des Hauptausschusses in Sachen Entwicklungskonzept beraten werden soll, fällt aus, da Vertreter der großen Fraktionen wegen Verhinderung ihre Teilnahme abgesagt haben.

Da der Hauptausschuss jedoch ursprünglich beabsichtigt, in seiner Sitzung am 21.04.2008 über das aktualisierte Gesamtkonzept zu beraten, wurde, nachdem er auf das ursprüngliche am 21.01.2008 vorgelegte Vermarktungskonzept nicht weiter eingegangen ist, ein verwaltungsseitiger Entwurf einer 2. Konzeption zur Attraktivierung des Wochenmarktes vorgelegt, bei dem der Hauptausschuss erneut die Gelegenheit erhielt, Kriterien, Ziele und Strategien/Maßnahmen für den Ahrensburger Wochenmarkt zu ergänzen bzw. zu korrigieren.

In der vorgelegten Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes finden sich die ursprünglich beschlossenen Attraktivierungsmaßnahmen des Hauptausschusses vom 15.11.2004 (Vorlagen-Nr. 2004/129), aktualisiert um den Sachstandsbericht vom 21.08.2006 (Vorlagen-Nr. 2006/090), wie folgt wieder:

Stichwort	Konzeption	Maßnahmenkatalog
Qualität/Warenvelfalt	III.1, III.2	Punkt 1
Trägerschaft	Marktbeirat, III.9	Punkt 2
Öffentlichkeitsarbeit / Sonderveranstaltungen	III.2, III.4 und III.7	Punkt 3
Standort	III.8	Punkt 4
Parkplätze	III.8	Punkt 5
Warenvelfalt	III.2, III.4 und III.5	Punkt 6
Öffnungszeiten	Vorlagen-Nr. 2006/077 Mi. und Sa. 13:00 Uhr	Punkt 7
Teilnahmepflicht	III.6, mit Ordnungswidrigkeit	Punkt 8
Aufstellung der Verkaufsstände	III.6	Punkt 9
Technik und Toilette	erledigt	Punkt 10

Die ursprünglichen Vorgaben wurden demnach in die neue Konzeption integriert.

Diese Konzeption sollte im Anschluss dem Wochenmarktbeirat als Arbeitsauftrag und als Grundlage für die weitere Arbeit am Thema „Wochenmarkt“ dienen.

Der Hauptausschuss kam in seiner Sitzung am 21.04.2008 überein, den Entwurf der Wochenmarktkonzeption mit den Marktbeschickern bzw. im Marktbeirat zu diskutieren. Der Marktbeirat hatte am 15.05.2008 die Gelegenheit gehabt, über die Konzeption zu beraten. Festzuhalten bleibt, dass der Beirat die Konzeption im Wesentlichen unterstützt. Nach geringfügigen Änderungen und Ergänzungen wurde die Konzeption einvernehmlich verabschiedet. Insoweit wird auf die Tischvorlage für den Hauptausschuss am 19.05.2008 verwiesen (Anlage 4), auf die im Rahmen der Sitzung nicht weiter eingegangen wurde.

Die Beratungen über die Weiterentwicklung des Wochenmarktes wurden durch die Kommunalwahl unterbrochen und sollten nach verwaltungsseitiger Auffassung noch vor der Sommerpause weiter geführt bzw. zum Abschluss gebracht werden.

Dabei soll einerseits die Einhaltung einzelner Maßnahmen anhand festgelegter Zeitfenster nachprüfbar gemacht werden. Andererseits soll die Entwicklung einzelner Ziele anhand von Kennzahlen messbar gemacht werden (Anlage 5).

Oberste Priorität erhält nach alledem aus städtischer Sicht die Wahrung der Marktatmosphäre (Ziel III.6, „Der Markt ist bunt und lebendig“), indem freie Flächen und Lücken zwingend geschlossen werden müssen.

Die bisherigen Vorschläge zur Wahrung der Marktatmosphäre bei saisonaler oder urlaubsbedingter Abwesenheit wurden von der Marktgemeinschaft überwiegend abgelehnt.

Der Erfolg der Arbeit des Marktbeirates für einen Wochenmarkt in städtischer Trägerschaft wird sich insbesondere an der Marktatmosphäre messen lassen müssen.

Gelingt es dem Marktbeirat bis zum 17. November 2008 nicht, im Einvernehmen mit der Marktgemeinschaft zum Beispiel durch ständige Präsenz der Stände, Urlaubsabsprachen oder durch eine an Wochentage bzw. Jahreszeiten angepasste Aufstellung der Stände das optische Erscheinungsbild des Wochenmarktes zielorientiert zu entwickeln, kann festgestellt werden, dass die weitere Attraktivierung des Wochenmarktes auf der Grundlage der bisherigen Zusammenarbeit am Widerstand der Marktgemeinschaft scheitert ist.

Vor diesem Hintergrund würde die Verwaltung am 1. Dezember 2008 dem Hauptausschuss eine Empfehlung für die Anordnung der Marktstände ab Januar 2009 vorlegen, die geeignet ist, das äußere Erscheinungsbild des Wochenmarktes durch eine saisonal gegebenenfalls auch wochentags angepasste Anordnung der Stände zu erhalten bzw. zu verbessern und diese – nach entsprechender Beschlussfassung im Hauptausschuss gegen den Willen der Marktgemeinschaft durchsetzen.

Alternativ käme eine veränderte Trägerschaft in Betracht, sofern ganzjährig geschlossene Lücken gewährleistet werden können und der Branchenmix nicht zum Nachteil des Wochenmarktes verändert wird.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Konzeption zur Erhöhung der Attraktivität des Ahrensburger Wochenmarktes
- Anlage 2: Vorlagen-Nr. 2004/129
- Anlage 3: Vorlagen-Nr. 2006/090
- Anlage 4: Tischvorlage vom 19.05.2008
- Anlage 5: Übersicht Zeitfenster/Indikatoren